cholt.
-Platz 1.
Köln 11 866.
Verzinsung
und
Mark.
m. u. H.
iva
Milch-
120801,70 M.
en der
1401,00 „
55270,86 „
40881,26 „
ds 20000,00 „
11890,07 „
sius 249744,89 M
h. Wülfing.
nterricht
in
ch und französisch
Konvers. Korresp. u.
ie wird gewissenhaft
— Offerten unter
5 an die Geschäftsst.
Spezial-
hlwaren-Haus
b inge zu
t-Einkäufen
n reichsortiertes
nlager in empfehl.
Erinnerung.
ene Schleiferei
Reparaturwerkst.
r. OSPER
Bocholt
avardistraße 38.
apeten
und
ntglaspapier
großer Auswahl
empfiehlt
lius Höing,
Ravardistraße.

Bocholter Volksblatt

Anholter Zeitung

Organ der Zentrumspartei

Bezugspreis: Durch die Geschäftsstelle monatl. 1 Mk., von der Post abgeholt vierteljährlich M. 3.00, durch Postboten ins Haus gebracht M. 3.42. Erscheint täglich ausschl. Sonn- und Feiertags. **Geschäftsst.:** Bocholt, Nordstr. 27 (Fernspr. 92.) Rhede, J. G. Hams. Anholt Wilhelm Wolfing.

Anzeigenpreis: Für Einheimische die Kleinzeile oder deren Raum 20 Pf., für Auswärtige 25 Pf. Textanzeige kosten die Kleinzeile 30 Pf. Bei Wiederholungen entsprechender Nachlaß. Auskunft- und Angebotsgebühr 25 Pf. Bei Klage-Erhebung. Konkursen u. s. w. wird der bewilligte Nachlaß hinfällig

Amtlicher Anzeiger der Städte Bocholt und Anholt, der Aemter Rhede, Dingden, Liedern und Werth

48. Jahrgang — Freitag, 18. April 1919 — Nummer 97

Vom Waffenstillstand und Frieden.

Die Lebensmittel- u. Rohstoffversorgung.

WTB. **Hamburg**, 16. April. Das „Hamburger Fremdenblatt" meldet: Wie wir von gut unterrichteter Seite erfahren, sind nach zuverlässigen, hier eingegangenen Nachrichten seitens der Entente etwa 100 000 Tonnen Nahrungsmittel entweder bereits an Deutschland geliefert oder liegen zur Lieferung bereit in Rotterdam, Antwerpen und Kopenhagen. Es sollen ferner 300 000 Tonnen Lebensmittel, lieferbar April, unterwegs sein. 200 000 To. Schiffsraum sind auf der Fahrt nach überseeischen Verladehäfen, um weitere Mengen aufzunehmen. Bei der Zufuhr der Waren sind Schwierigkeiten verschiedener Art, wie Anstauung in den Häfen der Entente, zu überwinden, so daß die Lieferungen unter Umständen nicht immer ganz gleichmäßig erfolgen können. Jedoch ist man bemüht, auf jede mögliche Weise Deutschland zu unterstützen, die vereinbarten Warenmengen zu beziehen. — Es hat den Anschein, als ob seitens unserer Gegner abgesehen von der Belieferung mit Lebensmitteln, auch Vorbereitungen getroffen würden, um Deutschland den Bezug einzelner Rohstoffe zu ermöglichen, die Deutschland für die Aufrechterhaltung des Bergbaues notwendig braucht, wie Schmieröle usw. Im Zusammenhang damit steht wohl folgende Reutermeldung: Ein offizielles Communique aus Paris besagt, daß der Wirtschaftsrat den Plan gutheiße, der deutschen Regierung die in den Händen der Alliierten befindlichen Ueberschüsse an Rohstoffen schon vor Abschluß des Friedensvertrages unter Bedingungen, die durch einen besonderen Ausschuß gemeinsam mit der Blockade- und Finanzabteilung des Obersten Kriegsrates ausgearbeitet werden, käuflich anzubieten.

Der Inhalt des Friedensvertragsentwurfes.

Haag, 16. April. Aus amerikanisch offiziöser Quelle in Paris wird nun mitgeteilt, daß der Friedensvertrag 75 000 Worte enthalte. In der Einleitung werden die allgemeinen Grundsätze dargelegt, die in den folgenden Protokollen zur Anwendung gelangt sind. Diese Protokolle betreffen auch den Völkerbund, der von den Deutschen unterschrieben werden soll, aber ohne daß Deutschland als Mitglied zugelassen wird, bis der Völkerbund entsprechend den betreffenden Bestimmungen Deutschland zuläßt. Es sind auch mündliche Erläuterungen geplant, bevor die deutschen Delegierten zur Beschlußfassung nach Weimar zurückkehren. Es ist unwahrscheinlich, daß gleichzeitig mit den Deutschen auch die Oesterreicher nach Paris berufen werden. Die Einladung an Oesterreich, Bulgarien und die Türkei wird wahrscheinlich nur wenige Tage nach der Rückkehr der deutschen Delegierten nach Weimar erfolgen. Die gesamte Unterzeichnung wird aber, wie man in Paris annimmt, von den Vertretern des Vierbundes gemeinsam vorgenommen werden. Für den Austausch der Ratifikationen rechnet man auf 20 bis 30 Tage. Präsident Wilson wird den amerikanischen Kongreß voraussichtlich nicht später als am 1. Juni zur Ratifizierung zusammenrufen und wohl von Paris aus dazu einladen. Diesen Meldungen wird ausdrücklich hinzugefügt, daß sie sich nur dann verwirklichen können, wenn die Drohungen aus Deutschland, daß die Friedensbedingungen nicht unterzeichnet werden würden, Bluff sind und ferner falls die jetzige Regierung bleibt. Es werden dann noch Einzelheiten aufgeführt über das Heereswesen, Flugwesen und Flottenwesen, welche 12000 Worte umfassen. Ebenso umfangreich sind die Bestimmungen über den Schadenersatz. Weiter sind Mitteilungen enthalten über die Wasserwege, über die Schuldfrage, über die Grenzbestimmungen. Die letzten Nachrichten über die Abtretung des Saarbeckens sind richtig. Die Rheingrenze ist noch unbestimmt. Die Festungswerke werden geschleift. Danzig und das Weichselbecken werden internationalisiert, ebenso der Rhein, die Elbe und der Njemen, die Weichsel anscheinend nur in ihrem deutschen Lauf. Der Kieler Kanal bleibt deutsch, aber offen für alle Schiffe. Seine Festungen werden geschleift. In Bezug auf Zölle wird Frankreich zugunsten des Schadenersatzes Vorzugsrecht genießen. Die Neutralität Belgiens nach dem Vertrag von 1839 wird aufgehoben. Die Osteuropa-Frage berührt der den Deutschen vorzulegende Vertrag nicht. Wenn der Vertrag so aussieht, wie er hier wiederum angekündigt wird, dann wird die Entente erkennen, daß die Drohungen Deutschlands, die Friedensbegingen nicht zu unterzeichnen, kein Bluff sind.

Lloyd George über Rußland und den Frieden.

WTB. **London**, 16. April. Unter den heutigen Zuschauern im Unterhause befand sich der Fürst von Wales. Lloyd George wurde bei seinem Erscheinen mit lautem Beifall begrüßt. Er sagte, es sei seine ernste Ueberzeugung, daß eine militärische Intervention in Rußland der größte Unsinn sein würde.

Er wolle lieber Rußland dem Bolschewismus überlassen, als erleben, daß Großbritannien bankerott mache. Von der Anerkennung der bolschewistischen Regierung könne keine Rede sein. Es sei niemals vorgeschlagen, noch darüber verhandelt worden. Deutschland würde eine Armee haben, die für den Polizeidienst ausreichend sein würde, und eine Flotte, die eben genügen würde, um seinen Handel zu beschützen. Die Alliierten wünschten einen gerechten, aber nicht rachsüchtigen Frieden, der strenge sein müßte.

Dünkirchen von den Engländern geräumt.

Basel, 16 April. Die „Information" berichtet aus Paris, daß der Hafen und die Stadt Dünkirchen von der englischen Besatzung geräumt sind, sodaß Dünkirchen aufgehört hat, eine englische Marinebasis zu sein.

Die Armee Haller auf dem Durchzug.

Berlin, 17. April. Gestern haben die ersten Truppen der Armee Haller in Stärke von 8000 Mann den Frankfurter Südbahnhof passiert. Weitere Transporte werden in den nächsten Tagen erwartet. Der Personenverkehr erfährt von Freitag bis Dienstag eine wesentliche Einschränkung.

Streik und Bolschewismus.

Weiteres Abflauen des Ruhrbergarbeiterstreiks.

Essen, 16. April. Heute ist im ganzen Ruhrbezirk ein bedeutender Rückgang in der Ausstandsbewegung der Bergarbeiter zu verzeichnen. Aus fast allen Bezirken wird gemeldet, daß die Zahl der heute früh zur Arbeit erschienenen Bergleute gegen gestern nicht unwesentlich zugenommen hat. Im Essener Revier ist heute zum erstenmal eine nennenswerte Zunahme der arbeitswilligen Bergleute eingetreten. Auf den Zechen in der Gegend von Carnap und Buer hat die Streikbewegung auch heute noch keine Abschwächung erfahren. In vollem Umfange dauert der Streik im Mülheimer Bezirk und ebenso im Hamborner Revier an. Die Notstandsarbeiten werden noch von den Beamten ausgeführt.

Besserung in Düsseldorf.

WTB. **Düsseldorf**, 16. April. Infolge der gestern beschlossenen Aufnahme der Notstandsarbeiten ist die Versorgung der Stadt mit Gas und Elektrizität, wenn auch nur in beschränktem Umfange, nach achttägiger Unterbrechung wieder möglich geworden. Die Zeitungen können wieder erscheinen. Die Wasserversorgung ist wieder normal

Der Straßenbahnverkehr wird morgen früh wieder aufgenommen. Die Forderungen des Personals auf Lohnerhöhung und Streikentschädigung sind nicht bewilligt worden. Der Generalstreik steht vor dem Zusammenbruch. Heute ist bereits wieder auf vielen Werken gearbeitet worden.

Die Folgen.

Bochum, 16. April. Die Folgen des Streiks machen sich immer mehr bemerkbar. Im Landkreise Bochum ist bereits Mehlknappheit eingetreten, da die Mühle Kiesekamp in Münster die für den Landkreis Bochum bestimmten Doppelzentner Mehl nicht liefern kann, da sie infolge Kohlenmangels ihren Betrieb stillegen mußte.

Bochum, 16. April. Am 14. April ist über das Vermögen der Bochumer Bergwerks-Aktiengesellschaft, der die Zeche „Präsident" gehört, das Konkursverfahren eröffnet worden. Die Gesellschaft, die bisher verhältnismäßig gut arbeitete — im letzten Jahre wurden noch 6 Prozent Dividende verteilt — ist infolge des dauernden Streiks und der immer größer werdenden Forderungen der Bergarbeiterschaft zu so großen Verlusten gekommen, daß der Konkurs nicht abzuwenden war.

WTB. **Iserlohn**, 16. April. Hier kam es am vergangenen Sonntag gelegentlich einer Protestversammlung gegen die neugegründete Stadtwehr und daran sich anschließender Demonstrationszüge zu Unruhen, in deren Verlaufe Handgranaten geworfen worden sind und mit Maschinengewehren geschossen wurde; 31 Personen wurden verletzt, davon 16 schwer. Ein Schutzmann wurde von den Demonstranten im Rathause in seiner Zelle erschossen. Aus Anlaß dieser Ereignisse ist heute das westfälische Freiwilligenkorps Lichtschlag hier eingerückt. Ueber die Stadt und Umgebung wurde der verschärfte Belagerungszustand verhängt.

Helft unseren kriegsgefangenen Brüdern. Viele kleine Geldbeträge werden zu größeren Summen!

Aus der Heimat.

Bocholt, den 18. April.

* **Verehrte Zahlen.** Wie sehr sich unsere Valuta weiterhin verschlechtert hat, zeigen die Devisenkurse. Um 100 Gulden zu erhalten, müssen wir heute 522 Mark erlegen, gegen etwa 168 Mark in Friedenszeiten. Um 100 Franken zu erhalten, müssen 259 Mark erlegt werden, gegen 80 Mark vor dem Kriege. Die auffällige Verschlechterung des Markkurses ist seit der letzten Streikbewegung zu verzeichnen.

n. **Turnverein Bocholt e. V.** Es wird uns geschrieben: Recht erfreulich und rege entwickelt sich das Leben im Turnverein Bocholt e. V. Von Woche zu Woche weist die Teilnahme an den gemeinsamen, Körper und Geist stärkenden Uebungen größere Zahlen auf. Diese aber würden noch viel höher sein, wenn endlich die städtische Turnhalle so in Ordnung gesetzt und zur Verfügung gestellt werden könnte, wie früher geschehen und wie es die Wichtigkeit der Turnsache besonders in gesundheitlicher Beziehung erfordert. Trotzdem aber bringt der gute Geist und die alte Anhänglichkeit zur edlen deutschen Turnsache es zu Wege, daß auch im Saale des Hotel „Bürgerkrug", wo mehrere bevorzugte Turngeräte vorübergehend zur Benutzung aufgestellt sind, gern und freudig geturnt wird. Nicht allein aber die Körper und Geist stärkende Turnerei steht im Vordergrund des Interesses, auch die Geselligkeit soll zu ihrem Rechte kommen. Daher hat der Turnrat nach mehreren gemeinsamen Turnmärschen und Zusammenkünften in seiner letzten Sitzung für dieses Jahr noch folgende Unterhaltungs-Abende festgesetzt: Der erste derselben als „Frühlingsfest" am 3. Mai im Bürgerkrug. Ende August folgt ein großes Konzert mit turnerischen Aufführungen im Schützenhaus und für den Monat Oktober ist ein „Erntefest" geplant. Bedenkt man nun noch die verschiedenen Veranstaltungen, in denen nur die Turnerei im friedlichen Wettkampf und Wettspiel zur Geltung kommt, dann kann man wohl mit dem Arbeitseifer im Verein, der einzig und allein dem Wohle der heranwachsenden Jugend und der Erhaltung der Kräfte im Mannesalter dienen soll, recht zufrieden sein. Damit aber dieser Zweck noch mehr als bisher erfüllt werden kann, ist es notwendig, daß alle Mitglieder durch noch größere Teilnahme an allen Vereinsangelegenheiten ihr Interesse bekunden; vor allem aber noch mehr als bisher den Turnboden bevölkern. Kommt zum Turnen!

Katholischer Lehrlingsverein und Jünglingssodalität St. Georg. Wir verweisen auf die Ausschreibungen in heutiger Nummer, die für Ostermontag wichtige Versammlungen ankündigen.

m **Wichtig für Empfänger von Erwerbslosenunterstützung.** Lt. Bekanntmachung der Stadtverwaltung erfolgt die Auszahlung der Erwerbslosenunterstützung in dieser Woche **nur** am **Samstag**, den 19. d. Mts. im Verwaltungsgebäude am Gasthausplatz, Zimmer Nr. 1, (alter Stadtverordnetensitzungssaal).

h **Bevorzugung Kriegsbeschädigter bei Verkäufen von Heeresgut.** Wie die Handelskammer in Duisburg mitteilt, ist nach einer Anordnung des Reichsverwertungsamts bei Verkäufen von Heeresgut besonderes Augenmerk darauf zu richten, daß Kriegsbeschädigte Gegenstände des eigenen Gebrauchs erhalten. Es soll Vorsorge getroffen werden, daß die Waren tatsächlich in die Hände der Kriegsbeschädigten gelangen, und Kettenhandel und Schiebung vorgebeugt wird. Das Reichsverwertungsamt empfiehlt zu diesem Zweck einen Zweigstellen die Heranziehung der Berufsorganisationen, z. B. der Innungen, sowie den unmittelbaren Verkehr mit den Hilfsorganisationen für Kriegsbeschädigte. Die Kriegsbeschädigten wenden sich daher wegen Erwerbs von Heeresgut zweckmäßig an ihre Berufsorganisationen, die der in Frage kommenden Zweigstelle des Reichsverwertungsamts die Anträge nach Prüfung der Verhältnisse weiterleiten werden.

Personalveränderungen: * Versetzungen: Rohrbach, Oberzollkontrolleur in Anholt, in gl. Eig. nach Hattingen; Dorsel, Oberzollkontrolleur in Soest, in gl. Eig. nach Anholt; Farr, Zollassistent in Borken, in gl. Eig. nach Bochum.

Neueste Telegramme.

Ein Massenmord um 25 Mark.

Th. **Dortmund**, 17. April. In Gruppenbruch hat der 19jährige Bergmann Josef Ritter die sechsköpfige Familie des Markenkontrolleurs Peukmann in bestialischer Weise ermordet. Als man das mehrere Tage nicht geöffnete Haus betrat, bot sich den Eintretenden ein grauenvolles Bild. Vor dem Küchenherd lag mit eingeschlagenem Kopf das Dienstmädchen Lauf aus Dortmund, in einem anderen Zimmer fand man die Ehefrau mit durchschnittener Kehle und eingeschlagener Schädeldecke. Den 15jährigen Sohn hat der Mörder an einer Türklinke aufgehängt. Die beiden 9 und 4 Jahre alten Kinder fand man in ihren Betten als Leichen vor. Als Peukmann von der Schicht kam, wurde auch er von dem Mordbuben durch eine Revolverkugel niedergestreckt. Der Mörder ist geständig. Für die Beute von 25 Mark hat er sich Zigaretten gekauft.

Braunschweig besetzt — Eichhorn gefangen.

TU. **Braunschweig**, 17. April. (Drahtber.) Braunschweig wurde in der vergangenen Nacht zwischen 12 und 1 Uhr besetzt. Das Schloß und alle öffentlichen Gebäude wurden sofort mit Beschlag belegt. Die Gebäude wurden aber nicht betreten, da sie unterminiert sind. Auf dem Bahnhofe sind zwei Panzerzüge eingetroffen. Der frühere Berliner Polizeipräsident Eichhorn hat in der vergangenen Nacht in einem Flugzeug Braunschweig verlassen. Dieses Flugzeug war jedoch in der Nähe von Holzminden zu einer Notlandung gezwungen und Eichhorn wurde bei dieser Gelegenheit von den um Holzminden verteilten Regierungstruppen festgenommen. Heute vormittag ließ General Märker durch Flugschriften in der Stadt bekannt machen, daß der Reichspräsident über das Gebiet den Belagerungszustand verhängt und ein außerordentliches Kriegsgericht eingesetzt habe.

Angestelltenstreik.

TU. **Berlin**, 17. April. (Drahtber.) In den Spandauer Staatsbetrieben sind sämtliche Angestellte in den Generalstreik getreten. Dieser umfaßt einige Tausend Angestellte. Die Beamten blieben dem Streike fern, erklärten aber, daß sie keine Arbeiten für die Angestellten verrichten würden.

Explosion eines Minenlagers bei Kiel.

Kiel, 17. April. Heute vormittag um 11 Uhr erfolgte auf dem Minendepot in Diedrichsdorf eine schwere Explosion. Dabei flog die Klempnerwerkstatt, in der etwa 50 Arbeiter beschäftigt waren, in die Luft. Die Größe des Unglücks ist zur Stunde, da die Gefahrzone vollständig abgeschlossen worden ist und jeden Augenblick neue Explosionen erwartet werden, noch unbekannt. In Kiel und in den Vororten sind tausende von Fensterscheiben zertrümmert.

Die lettische Regierung gestürzt.

Berlin, 17. April. Dem B. Lok. Anz. zufolge, wurde die lettische Regierung in Mitau von Seiten der baltischen Landeswehr gestürzt.



Nach langem, schwerem Leiden verschied unsere treue Mitarbeiterin

Hedwig Molke.

Wir werden derselben ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Arbeiterinnen und Arbeiter der Spinnerei Herding.

Lebensmittelversorgung.

Für Schwer- und Schwerarbeiter werden gegen Abgabe des Stammabschnittes der Brotzusatzkarte in den Verkaufsstellen Braun, Teuwsen, Wübbeling und Konsum-Genossenschaft Eintracht, Waisenhausstraße,

½ Pfund Graupen als besondere Zulage

verabfolgt.

Butter gegen Speisefettmarken der 16. Woche ist noch erhältlich in der Konsum-Genossenschaft Eintracht, Waisenhausstraße.

Zucker gegen Aprilzuckermarken ist noch zu haben bei Wwe. Niehaus, Niederbruchstraße.

Bocholt, den 17. April 19 9

Der Erste Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Auszahlung der Erwerbslosenunterstützung findet wie folgt am **Gasthausplatz, Verwaltungsgebäude Zimmer 1,** statt:

Samstag, dem 19. April.

Nr.	1—1200	vormittags	8½—9½ Uhr
„	1201—2000	„	9½—10½ „
„	2001—2800	„	10½—11½ „
„	2801—3600	„	11½—12 „
„	3201—4000	nachmittags	3—4 „
„	4001—Schluß	„	4—4½ „

Die Gelder müssen unbedingt innerhalb der angesetzten Zeiten abgeholt werden, Nachzahlungen werden nicht gemacht.

Bocholt, 16. April 1919.

Der Erste Bürgermeister.

Möbelbeschaffungsamt der Stadt Bocholt.

Verkaufszeiten:

Dienstag nachmittags von 2—5 Uhr,
Donnerstags nachmittags von 2—5 Uhr
im Verkaufslokale Lagerräume der Firma Steiner & Sarrazin, Ostwall.

Der Erste Bürgermeister.

Wohnungsanmeldung.

Unter Bezugnahme auf die Polizeiverordnung betr. Wohnungsanmeldung vom 6. Dezember 1919 wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß freiwerdende oder bereits leerstehende Wohnungen, soweit dieselben noch nicht gemeldet sind, binnen drei Tagen dem städtischen Wohnungsamte angemeldet werden müssen. Ebenfalls ist die Vermietung oder der Verkauf usw. solcher Wohnungen dem Wohnungsamte binnen der gleichen Frist bekanntzugeben.

Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften der Polizeiverordnung werden in Zukunft den bestehenden Strafbestimmungen entsprechend geahndet.

Bocholt, den 15. April 1919.

Die Ortspolizeibehörde.

Holz-Verkauf.

Am Donnerstag, dem 24. d Mts., vormittags 9 Uhr sollen auf dem Hauptwege nach Lankern

243 Stück Eichen, insges. ca. 11 Fm.,

ferner an dem Wege bei Mühlenbauer Schmänk

11 Pappeln von ca. 7 Fm. Inhalt

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Dingden, den 17. April 1919.

Der Amtmann.

Das den Erben des verstorbenen August Grütter gehörige, an der Jägerstraße Nr. 84 belegene

Wohnhaus mit Hofraum

Flur 41, Nr. 153/46 werde ich am **Samstag,** dem 26. April, nachmittags 3 Uhr in der Wirtschaft Matschke zum Verkaufe aussetzen.

Theodor Hidding, Testamentsvollstrecker.

Ringofenziegelei

mit Gleisanschluß, in der Nähe von Bocholt gelegen, mit 40 Morgen Terrain, äußerst billig zu verkaufen.

Näheres **H. Jung, Lüdinghausen i. W.**

Diese Woche kann ich keinen

Roggen gegen Weizen

umtauschen, dagegen die ganze nächste Woche.

H. Scholten.

Saatweizen

ist auf Saatkarten zu haben.

B. Rütten, Bocholt.

Jünglingsverein Liebfrauen.

Am 2. Ostertage:

Gründungsfeier.

Morgens 7¼ Uhr **gemeinsame hl. Kommunion.** Nachmittags ½3 Uhr **Festandacht mit Predigt.** ½5 Uhr **Feier im Saale des Bürgerkruges,** wozu die Mitglieder, deren Eltern und Gönner des Vereins freundlichst eingeladen sind. Kindern unter 14 Jahren ist der Zutritt untersagt.

Der Präses: Bergmannshoff, Kaplan.

Schulbücher und alle Lehrmittel

vorrätig!

Hedwig Rademaker,
Ostermarkt.

Schultornister, Schultaschen Markttaschen

aus Ia Rindleder empfiehlt

Alois Terstegge,
Königstraße.

Tanzkursus in Dingden.

Am Mittwoch,
dem 23. d Mts., ab 8 Uhr beginnt im Saale des Herrn Wilhelm Hengstermann ein

Tanz- und Anstandskursus.

Gefl. Anmeldungen nehmen an dem Abend gerne entgegen

C. Dettmer und Frau,
Tanzlehrer, **Wesel,** Hindenburgstraße 65.

Sozialdemokratischer Verein Bocholt.

Sonntag, den 20. April (1. Ostertag), nachm. 5 Uhr im Restaurant **„Zum Lindenhof"**

Versammlung.

Tagesordnung:

Maifeier, Vortrag und Verschiedenes.

Hierzu laden wir unsere Mitglieder nebst Frauen freundlichst, aber dringend ein. Gäste willkommen.

Der Vorstand.

Nach der Versammlung gemütliche Abendunterhaltung

Brieftaschen in echtem Leder

eingetroffen.

Gute preiswerte Ware!

Hedwig Rademaker,
Ostermarkt.

Geschäfts-Verlegung.

Verlegte mein Geschäft von Gartenstraße nach

Realschulstraße 7 und 9.

Otto Feldhaar, Sattler u. Polsterer

Für den Haushalt:

Zinkwaschkessel, Zinkwannen, Badewannen, Waschkörbe, Marktkörbe, Markttaschen, billige Spankörbe, Reisetaschen, Reisekörbe, Borsten- und Roßhaarbesen, Schrubber, Aufnehmer, prima Kastenwagen.

M. Mühlfelder
Bocholt Ostwall 34

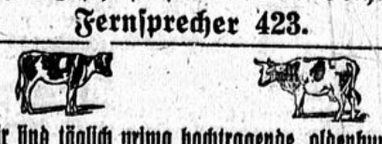
Geschäftsverlegung.

Verlegte mein Geschäft von Ravardistraße 18 nach

Königstraße 16.

Ferd. Wolf,

Spezialgeschäft für Elektro-Technik.
Fernsprecher 423.



Bei mir sind täglich prima hochtragende, oldenburgische

Kühe und Rinder

zu haben.

Willi Humberg
(im Hause Wwe. Gottschalk),
Ramsdorf.

Schöne Cigaretten-Etuis

erhalten!

Hedwig Rademaker,
Ostermarkt.

Wir kündigen hiermit die auf der Hohen Weide verpachteten Ländereien zum Herbst dieses Jahres.

Scholten, Mayland & Ebbert.

Weidetiere aller Art

versichert man vorteilhaft gegen alle Verluste durch **Diebstahl,** Blitz-, Unglücks- und Todesfälle sowie Abschlachtung auf der Weide bei der

„Halensia"

Viehversicherungsgesellschaft

(gegründet 1888).

Feste Prämien! Keine Nachzahlungen!
80 % Entschädigung.
Bisher weit über 5 Millionen M. entschädigt.

— Zahlreiche Empfehlungen von allen Seiten. —

(Vertragsgesellschaft mehrerer Landwirtschaftskammern.)

Ferner:

1. Versicherung tragender Stuten einschl. Leibesfrucht, Hengste und Bullen,
2. Viehlebensversicherung von Pferden, Rindern und Schweinen,
3. Ergänzungsversicherung unzureichender Ortskassen.

Auskünfte und Besuch kostenlos.

Man wende sich an die Subdirektion **B. Stobbe, Hamm i. W.,** Ostenallee 28, Telefon 1209 oder an den Vertreter:

H. Stern, Borken i. W.

Weitere Vertreter und Reisebeamte überall gesucht!

Landw. Sämereien

zu haben bei

H. Gebbing.

Neue Möbel
Glasschrank, Anrichte, Waschkommoden, Nachtkonsole, Bettladen
unterhändig billig zu verk.
J. Kölle.

Umzugshalb. eine fast neue
Salooneinrichtung
(reich geschnitzt) zu verkaufen, auch gut erhaltener Teppich, 2,50×3,10 abzugeben.
Nordstr. 59.

Eine guterhaltene
Küchen-Einrichtung
(Schrank, Anrichte, Tisch) billig zu verkaufen.
Potsdamstr. 3.

Gebrauchter guterhaltener
Kochherd
zu kaufen gesucht.
Off. unter **B. 258** an die Geschäftsstelle.

1 Haustür, 1,20×3,00 m.
1 Flurabschlußtür 3,45×1,35 m.
2 Zimmertüren mit Bekleidung 2,20×0,96 m
zu verkaufen.
Näheres Geschäftsstelle.

Fl. Pfeffermünz
Liter 3 Mk.,
Pfeffermünz mit Kräuterbitter, Ltr. 2,50 Mk.
zu haben.
Wwe. W. Messing,
Siekenhofstr. 292.

Eine fast neue
Singer-Nähmaschine
mit Klapptisch und Rundschiff preisw. zu verkaufen. Daselbst ein Paar Damenschnürschuhe, 37—38, zu haben. **Alf. Mäteling,** Reygersk., am neuen Friedh.

Ein Paar neue
Damenstiefel
Größe 39, zu verkaufen.
Näheres Geschäftsstelle

PIANO

Stimmungen und Reparaturen
werden fachgemäß und billig ausgeführt.
J. Rindlisbacher,
Hermannstraße 4
(beim Nordwall).

Witwer, 38 J., m. 3 Kindern v. 13 bis 10 Jahren, sucht die Bekanntsch. e. Mädchens von 28—33 J. od. Witwe mit 1 Kind zwecks baldiger

Heirat.

Off. mögl. m. Bild (wird zurückgesandt) u. **B. 233** an die Geschäftsst. d. Bocholter Volksblattes.

Dienstmädchen,

am liebsten vom Lande, für Haus und Garten auf sofort oder später gesucht.
Näheres bei Rechnungsrat **Klammer,** Wesel, Brüner Landstr 13/2.

Spülmädchen

für die Feiertage gesucht
Näheres Geschäftsstelle.

Ordentl. Flickfrau
für einige Tage der Woche gesucht.
Näheres Geschäftsstelle

2 tüchtige
Modellschreiner
zu sofortigem Eintritt gesucht.
A. Friedr. Flender & Co.,
Werk III, Sachsenstraße.

Ein
Knecht,

der mit Pferden umgehen kann, am liebsten v. Lande, auf dem Lande zum 1. Mai gesucht.
Näh. bei Jos. Heinrichs, Rhede u. in d. Geschäftsst.

Ein schulentlassener
kräft. Junge

vom Lande sucht Stellung auf dem Lande.
Näheres Geschäftsstelle.

Zum 1. Mai ein
Ackerknecht

auf dem Lande gesucht.
Näheres Geschäftsstelle.

Ein zuverlässiger
Knecht,
der sämtliche Landarbeiten versteht, zum 1. Mai ges.
Näheres Geschäftsstelle.

Spezial-Stahlwaren-Haus

bringe zu

Fest-Einkäufen



mein reichsortiertes Warenlager in empfehl. Erinnerung.

Eigene Schleiferei u. Reparaturwerkst.

Fr. OSPER
Bocholt
Ravardistraße 38.

Für die Feiertage
frisch eingetroffen:

ff. Anis,	Ltr.	3 Mk.
„ Pfeffermünz	„	2 „
„ Bittern	„	3 „
Himbeer u. Zitrone,	**Ltr. a 4 Mk.**	

in bekannter Güte.
Hch. Wissing,
Kurfürstenstr. 568 I.

Alle Artikel,
Papier und Möbeln
für Zeichen- u. Bürobedarf liefert
Johs. Bläser,
Borken i. W.
Fernruf 165.

Irrigatoren

verschiedene Ausführungen empfiehlt
Drogerie Bruns.
Nordstr. 22. Fernruf 118.

Autoreifen
u. Schläuche jed. Größe. Schriftl. Angebote erb **Schlüter, Dortmund,** Adlerstr. 11½.

Kath. Gesellenverein
BOCHOLT.

Zur Teilnahme an der **Karfreitagsprozession** wollen sich die Mitglieder ¼ vor 1 Uhr im Vereinslokale versammeln.

Der Vorstand.

Kath. Lehrlingsverein.

Beteiligung an der **Karfreitagsprozession.**

Treffpunkt ¼ vor 1 Uhr am Hauptportal der Georgiuskirche.

Ostermontag 5 Uhr:

Wichtige Versammlung.

Vortrag mit lebenden Lichtbildern.

Zur Deckung der Unkosten möge jeder 20 Pfg. mitbringen.

Der Präses.

Jünglingssodalität
St. Georg.

Beteiligung an der **Karfreitagsprozession.**

Treffpunkt ¼ vor 1 Uhr am Hauptportal der St. Georginskirche.

Ostermontag ½12 Uhr im Jugendheim am Gesellenhaus:

Monatsversammlung.

Vor allem müssen diejenigen erscheinen, die letztes Mal gefehlt haben.

Mitgliedskarte mitbringen.

Friedrichs, Präses.

Deutscher Textil-Arbeiter-Verband

Am Freitag (heute), dem 18. d. M., 11 Uhr erweiterte Vorstands- u. Unterkassierer-Sitzung beim Wirt Müller, Nebenstr. Unbedingtes Erscheinen erforderlich.

Der Vorstand.

Wer erteilt einer Dame

Unterricht

im **technischen Zeichnen,** auch in den Abendstunden. Angebote mit Preis bei die Geschäftsstelle.

Es sind über 100 wenig gebrauchte

Schulbücher

für **Gymnasiasten** aller Klassen zu verkaufen.

Nordall e 25.

Neues
Herrenfahrrad
mit Ia Gummibereifung zu verkaufen.
Königstr. 20.

Leichte
Handkarre
oder Räder mit Achse zu kaufen gesucht.
Angebote
Arbeitsnachweis,
Zimmer 3.

Wegen Aufgabe des Kolonialwarengeschäfts verkaufe ich meine guterhaltene

Ladeneinrichtung

mit Theke und Wage.

Heinrich Streuff,
Rees-Rhein, Deutstr 38.

Ein leichter
Pony

(Stute) in jedem Geschirr gehend, hat zu verkaufen
Louis Cußel, Anholt.

Einige fette
GÄNSE

zu verkaufen.
Näheres Geschäftsstelle.

Junger
Hund

zu verkaufen.
Näheres Geschäftsstelle.

Am Mittwoch ein rauhaar.
Foxterrier

(Hündin) entlaufen.

Nähere Angaben über den Verbleib des Hundes werden belohnt.

Kortenhorn, Lowick.

Am Sonntag ein goldener
Kneifer

verloren.

Wiederbringer erhält Belohnung.

Dietrichstr. 5.